



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

40. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Mai 1987

Nummer 29

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Finanzminister	
13. 4. 1987	RdErl. - Abschlagszahlung auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-, Versorgungs- und Anwärterbezüge	620
	Justizminister	
	Stellenausschreibung für das Obergericht für das Land Nordrhein-Westfalen	632
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
10. 4. 1987	Bek. - Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	632
	Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe	
6. 5. 1987	Bek. - 3. Sitzung der Vertreterversammlung	632

II.

Finanzminister

**Abschlagszahlung
auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-,
Versorgungs- und Anwärterbezüge**

RdErl. d. Finanzministers v. 13. 4. 1987 -
B 2100 - 74 - IV A 2

Der Bund bereitet zur Zeit ein Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1987 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1987 - BBVAnpG 87) vor. Nach dem Gesetzentwurf sollen

- a) die Grundgehälter, Amtszulagen, Ortszuschläge und Anwärterbezüge,
 - b) die Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach § 4 Abs. 1 und 3 MVergV und
 - c) die Sätze der Erschwerniszulagen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 und 2 sowie § 23 c EZuV
- mit Wirkung vom 1. Januar 1987 um 3,4 v. H. erhöht werden.

Aufgrund des Vermerks zu Kapitel 14 020 Titel 461 10 Ziff. 2 des Landeshaushalts ist der Finanzminister ermächtigt, entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeiträge zu leisten. Zur Durchführung der Abschlagszahlungen bitte ich, folgendes zu beachten:

1 Allgemeines

Die sich aus der Erhöhung um 3,4 v. H. ergebenden Bezüge sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern möglichst erstmals für den Monat Juni 1987 zu zahlen. Für die Monate Januar bis Mai 1987 sind entsprechende Nachzahlungen zu leisten. Die Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung; der Vorbehalt bezieht sich auf die Mehrbeträge, die sich gegenüber den nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu zahlenden Beträgen ergeben.

2 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Dienstbezüge

- Anlage 1**
- 2.1 Die Sätze der Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C und R werden durch die Sätze der beigelegten Anlage 1 ersetzt. An die Stelle der bisherigen Grundgehälter der Besoldungsordnung H treten ebenfalls die Beträge der Anlage 1.

- Anlage 3**
- 2.2 Die Sätze der Amtszulagen der Bundesbesoldungsordnungen A und R und der Landesbesoldungsordnung A (Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 2 des LBesG) werden um 3,4 v. H. erhöht. Die Beträge der Amtszulagen sind in der Anlage 3 ausgewiesen.

- 2.3 Zuschüsse zum Grundgehalt nach Nummer 1 und 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C werden, soweit sie in festen Beträgen festgesetzt sind, um 3,4 v. H. erhöht. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet; die in den genannten Vorschriften bestimmten Höchstbeträge der Zuschüsse dürfen dadurch jedoch nicht überschritten werden.

- Anlage 2**
- 2.4 Die Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigelegten Anlage 2 ersetzt.

- 2.5 Bei Überleitungs- und Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:

- 2.51 Ausgleichszulagen nach Artikel V § 4 AnpGNW - 2. BesVNG nehmen in der sich am 1. Januar 1987 ergebenden Höhe an der Erhöhung um 3,4 v. H. teil. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

- 2.52 Überleitungszulagen nach Artikel IX § 11 des 2. BesVNG, nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW - 2. BesVNG, nach Artikel III Abs. 1 des 2. AnpGNW - 2. BesVNG oder nach Artikel II des ÄndLBesG nehmen an der Erhöhung um 3,4 v. H. teil, sofern sie für die Verminderung des Grundgehalts oder des Ortszu-

schlags oder für den Wegfall oder die Verminderung einer Amtszulage gewährt werden. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

- 2.6 Die Beträge der Mehrarbeitsvergütung und der Erschwerniszulagen sind, soweit sie von der beabsichtigten Erhöhung erfaßt werden, in der Anlage 4 ausgewiesen. **Anlage 4**

3 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Versorgungsbezüge

- 3.1 Die Nrn. 2.1 bis 2.5 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

- 3.2 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge ein Grundgehalt oder eine Amtszulage nach einer Besoldungsgruppe des früheren Landesbesoldungsrechts zugrunde liegt, werden die Grundgehaltsätze und die Amtszulagen um 3,4 v. H. erhöht. Nummer 2.3 Satz 2 Halbsatz 1 gilt entsprechend.

Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um 3,4 v. H. erhöht.

Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 3,3 v. H. erhöht.

- 3.3 Ausgleichszulagen nach Artikel 13 des Finanzanpassungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 6 des 2. BesVNG werden um 3,4 v. H. erhöht.

- 3.4 Ausgleichszulagen nach Artikel 1 § 4 des Haushaltsstrukturgesetzes und nach Artikel 2 § 2 des Zweiten Haushaltsstrukturgesetzes vermindern sich um die Hälfte des Betrages, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs erhöhen. Beim Zusammentreffen beider Ausgleichszulagen sind die Ausgleichszulagen insgesamt um die Hälfte des Betrages zu mindern, um den sich die Versorgungsbezüge nach Artikel 1 des Gesetzentwurfs erhöhen; dabei ist zunächst die frühere Ausgleichszulage aufzuzehren.

- 3.5 Die ab 1. Januar 1987 maßgeblichen Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Beamtenversorgungsgesetz ergeben sich aus der Anlage 5. **Anlage 5**

4 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen

Die ab 1. Januar 1987 geltenden Anwärterbezüge für die Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten ergeben sich aus der Anlage 6. **Anlage 6**

Nummer 1 gilt entsprechend auch für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten.

Der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 2 der Verordnung über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen an Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst vom 20. Februar 1978 (BGBl. I S. 276), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1983 (BGBl. I S. 1388), sind die in Betracht kommenden Beträge der Anlage 6 zugrunde zu legen.

5 Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen

Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, C, R und H (sogenannte Dienstalterszulagen bzw. Lebensalterszulagen) sind als Arbeitshilfe in der Anlage 7 wiedergegeben. **Anlage 7**

- 6 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Anlage 1

Grundgehaltsätze
(Monatsbeträge in DM)

1. Bundesbesoldungsordnung A

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag- Tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 1	II	1082,86	1118,68	1154,50	1190,32	1226,14	1261,96	1297,78	1333,60	1369,42						
A 2		1147,00	1182,82	1218,64	1254,46	1290,28	1326,10	1361,92	1397,74	1433,56	1469,38					
A 3		1228,80	1266,64	1304,48	1342,32	1380,16	1416,00	1455,84	1493,68	1531,52	1569,36					
A 4		1275,32	1319,10	1362,88	1406,66	1450,44	1494,22	1538,00	1581,78	1625,56	1669,34					
A 5		1320,04	1369,96	1419,88	1469,80	1519,72	1569,64	1619,56	1669,48	1719,40	1769,32					
A 6		1397,81	1449,55	1501,29	1553,03	1604,77	1656,51	1708,25	1759,99	1811,73	1863,47	1916,47				
A 7		1510,34	1562,08	1613,82	1665,56	1717,30	1769,04	1820,78	1872,52	1926,03	1980,36	2034,69	2091,04	2151,37		
A 8		1581,67	1645,45	1709,23	1773,01	1836,79	1901,14	1968,12	2035,10	2105,54	2179,90	2254,26	2328,62	2402,98		
A 9	Ic	1767,20	1833,01	1901,58	1970,70	2041,10	2117,81	2194,52	2271,23	2347,94	2424,65	2501,36	2578,07	2654,78		
A 10		1935,08	2030,39	2125,70	2221,01	2316,32	2411,63	2506,94	2602,25	2697,56	2792,87	2888,18	2983,49	3079,80		
A 11		2254,56	2352,21	2449,86	2547,51	2645,16	2742,81	2840,46	2938,11	3035,76	3133,41	3231,06	3328,71	3426,36	3524,01	
A 12		2455,62	2572,05	2688,48	2804,91	2921,34	3037,77	3154,20	3270,63	3387,06	3503,49	3619,92	3736,35	3852,78	3969,21	
A 13	Ib	2782,19	2907,91	3033,63	3159,35	3285,07	3410,79	3536,51	3662,23	3787,95	3913,67	4039,39	4165,11	4290,83	4416,55	
A 14		2883,85	3026,86	3169,87	3312,88	3455,89	3598,90	3841,91	4004,92	4167,93	4330,94	4493,95	4656,96	4819,97	4982,98	
A 15		3229,09	3408,30	3587,51	3766,72	3945,93	4125,14	4304,35	4483,56	4662,77	4841,98	5021,19	5200,40	5379,61	5558,82	5738,03
A 16		3588,95	3796,22	4003,49	4210,76	4418,03	4625,30	4832,57	5039,84	5247,11	5454,38	5661,65	5868,92	6076,19	6283,46	6490,73

2. Bundesbesoldungsordnung B

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	
B 1	Ib	5738,03
B 2		6805,37
B 3	Ia	7119,97
B 4		7593,20
B 5		8136,14
B 6		8848,85
B 7		9147,57
B 8		9667,41
B 9		10312,86
B 10		12317,14
B 11		13447,50

5. Besoldungsordnung H

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag Tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
H 1	I b	2782,19	2907,91	3033,63	3159,35	3285,07	3410,79	3536,51	3662,23	3787,95	3913,67	4039,39	4165,11	4290,83	4416,55	
H 2		2863,85	3026,86	3189,87	3352,88	3515,89	3678,90	3841,91	4004,92	4167,93	4330,94	4493,95	4656,96	4819,97	4982,98	
H 3		3229,09	3408,30	3587,51	3766,72	3945,93	4125,14	4304,35	4483,56	4662,77	4841,98	5021,19	5200,40	5379,61	5558,82	5738,03
H 4		3588,95	3796,22	4003,49	4210,76	4418,03	4625,30	4832,57	5039,84	5247,11	5454,38	5661,65	5868,92	6076,19	6283,46	6490,73

Ortszuschlag
(Monatsbeträge in DM)

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
Ia	B 3 bis B 11 C 4 R 3 bis R 10	877,23	1017,17	1136,91
Ib	B 1 bis B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2 H 1 bis H 4	740,02	879,96	999,70
Ic	A 9 bis A 12	657,68	797,62	917,36
II	A 1 bis A 8	619,54	752,80	872,54

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 119,74 DM.

In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 1 bis A 3 um je 40 DM, in Besoldungsgruppe A 4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A 5 um je 20 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anlage 3

1. Bundesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie im Landesbereich gewährt werden

Amtszulage nach	Betrag in DM
FN 1 zur BesGr. A 2	40,67
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 3	40,67
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 4	40,67
FN 3 zur BesGr. A 5	40,67
FN 5 zur BesGr. A 5	110,36
FN 4 zur BesGr. A 9	302,83
FN 7 und FN 8 zur BesGr. A 12	175,85
FN 7 zur BesGr. A 13	210,98
FN 5 zur BesGr. A 14	210,98
FN 7 zur BesGr. A 15	210,98
FN 1 und FN 2 zur BesGr. R 1	233,28
FN 3 bis 7 und 10 zur BesGr. R 2	233,28
FN 3 zur BesGr. R 3	233,28

2. Landesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie noch gewährt werden

Amtszulage nach/für	Betrag in DM
FN 2 zur BesGr. A 14	210,98
FN 1 zur BesGr. A 15	237,01
mit Erreichen der 15. Dienstaltersstufe	364,56
FN 3 und FN 4 zur BesGr. A 15	210,98
Bibliotheksräte (k.w.), Oberschullehrer (k.w.) und Staatsarchivräte (k.w.) in BesGr. A 13	210,98
Studiendirektor	210,98
– als hauptamtlicher Geschäftsführer eines Prüfungsamtes für die Ersten Staatsprüfungen für das Lehramt am Gymnasium oder an beruflichen Schulen – (k.w.) in BesGr. A 15	

**Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach
§ 3 Abs. 1 E/BBVAnpG 87**

1. § 4 Abs. 1 MVergV:

A 1 bis A 4	11,80 Deutsche Mark
A 5 bis A 8	13,40 Deutsche Mark
A 9 bis A 12	17,30 Deutsche Mark
A 13 bis A 16	22,90 Deutsche Mark

2. § 4 Abs. 3 MVergV:

Nummer 1	19,80 Deutsche Mark
Nummer 2	24,70 Deutsche Mark
Nummer 3	29,30 Deutsche Mark
Nummern 4 und 5	34,20 Deutsche Mark

**Sätze der Erschwerniszulagen nach
§ 3 Abs. 2 E/BBVAnpG 87**

1. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EZulV:	1,30 Deutsche Mark
2. § 8 Abs. 1 EZulV:	3,50 Deutsche Mark
§ 8 Abs. 2 EZulV:	
bis zu 5 Metern	15,— Deutsche Mark
von mehr als 5 Metern	18,20 Deutsche Mark
von mehr als 10 Metern	22,70 Deutsche Mark
von mehr als 15 Metern	29,20 Deutsche Mark
Erhöhungsbetrag nach Satz 2	6,50 Deutsche Mark
3. § 23 c EZulV:	773,10 Deutsche Mark

Mindestversorgungsbezüge, Mindestkürzungsgrenzen ab 1. 1. 1987

Personenkreis	§ 40 Abs. 1 BBesG ¹⁾	§ 40 Abs. 2 BBesG	§ 40 Abs. 5 BBesG
Stufe des OZ	1	2	1 + 1/2 U
Grundgehalt (Endstufe A 3)	1 569,36	1 569,36	1 569,36
Ortszuschlag (Tarifklasse II)	819,54	752,80	686,17
Stellenzulage	67,—	67,—	67,—
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	2 255,90	2 389,16	2 322,53
Mindestversorgungsbezüge			
Ruhegehalt (65% von RD)	1 466,34	1 552,96	1 509,65
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamVG)	—	17,30	8,65
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 1 Satz 3 BeamVG)	1 466,34	1 570,26	1 518,30
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamVG)	45,—	45,—	45,—
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (§ 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamVG)	1 511,34	1 615,26	1 563,30
Mindestwitwengeld (80% von MR)	—	942,16	—
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamVG)	—	45,—	—
Mindestversorgung der Witwe (§ 20 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamVG)	—	987,16	—
Mindesthalbwaisengeld (12% von MR)¹⁾ (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamVG)	—	188,44	—
Mindestvollwaisengeld (20% von MR)¹⁾ (§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamVG)	293,27	314,06	—
Mindestunfallversorgungsbezüge			
Ruhegehalt (75% von RD)	1 691,93	1 791,87	1 741,90
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamVG)	—	17,30	8,65
Mindestunfallruhegehalt (§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamVG)	1 691,93	1 809,17	1 750,55
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamVG)	45,—	45,—	45,—
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamVG)	1 736,93	1 854,17	1 795,55
Mindestunfallwitwengeld (80% von MUR)¹⁾	—	1 085,51	—
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamVG)	—	45,—	—
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamVG)	—	1 130,51	—
Mindestunfallwaisengeld (30% von MUR)^{1) 2)} (§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamVG)	507,58	542,76	—
Mindesthalbwaisengeld (12% von MUR)¹⁾ (§ 39 Abs. 2 BeamVG)	—	217,11	—
Mindestvollwaisengeld (20% von MUR)¹⁾ (§ 39 Abs. 2 BeamVG)	338,39	361,84	—
Unterhaltsbeitrag (40% von MUR + E) (§ 40 BeamVG)	694,78	741,87	—
Mindestkürzungsgrenze (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamVG)			
Ruhestandsbeamter (125% von RD ohne St)	2 736,13	2 902,70	2 819,42
Witwe (125% von RD ohne St)	—	2 902,70	—
Waise (40% vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1 094,46	1 161,08	—

Erläuterung:

- MR = Mindestruhegehalt
 Mur = Mindestunfallruhegehalt
 OZ = Ortszuschlag
 RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
 St = Stellenzulage (Vorbem. Nr. 27 BBesO A/B)
 U = Unterschiedsbetrag zwischen Stufe 1 und 2 des OZ
 E = Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)

Anmerkung:

- ¹⁾ Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Die Erhöhungsbeträge nach § 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des OZ-Erhöhungsbetrages – Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage V des BBesG –) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- ²⁾ Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v. H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsurlaubversorgung nicht in Betracht.
- ³⁾ Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten die Mindestsätze der Stufe 2.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindestkürzungsgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindestkürzungsgrenzen für Waisen ist ein ihnen ggf. zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40%) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt 119,74 DM je Kind; hinzu kommt für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Ortszuschlag-Erhöhungsbetrag von 40,— DM.

Anlage 6

I.

**Anwärtergrundbetrag
Anwärterverheiratenzuschlag
(Monatsbeträge in DM)**

1. Für Anwärter, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	931	1 044	296	98
A 5 bis A 8	1 115	1 274	341	98
A 9 bis A 11	1 315	1 499	394	98
A 12	1 682	1 895	432	98
A 13	1 744	1 959	440	98
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungs- ordnungen A und B) oder R 1	1 806	2 028	447	98

2. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	877	987	281	94
A 5 bis A 8	1 051	1 199	324	94
A 9 bis A 11	1 168	1 342	375	94
A 12	1 425	1 619	396	94
A 13	1 477	1 679	410	94
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungs- ordnungen A und B) oder R 1	1 527	1 738	424	94

3. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	877	987	281	94
A 5 bis A 8	1 051	1 199	324	94
A 9 bis A 11	1 129	1 297	375	94
A 12	1 331	1 511	396	94
A 13	1 377	1 505	410	94
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungs- ordnungen A und B) oder R 1	1 425	1 622	424	94

II.

Unterhaltsbeihilfen
(Monatsbeträge in DM)

1. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:
 - a) Verwaltungslehrlinge 613,— DM,
 - b) Verwaltungspraktikanten 723,— DM.
2. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:
 - a) Verwaltungslehrlinge 578,— DM,
 - b) Verwaltungspraktikanten 642,— DM.
3. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:
 - a) Verwaltungslehrlinge 578,— DM,
 - b) Verwaltungspraktikanten 621,— DM.

Anlage 7

Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R sowie der Besoldungsordnung H (Dienstalterszulagen/Lebensalterszulagen)

Unterschiedsbeträge

in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe*)	bis Dienstaltersstufe*)	DM je Stufe
A 1	1	9	35,82
A 2	1	10	35,82
A 3	1	10	37,84
A 4	1	10	43,78
A 5	1	10	49,92
A 6	1	10	51,74
	10	11	53,—
A 7	1	8	51,74
	8	9	53,51
	9	11	54,33
	11	12	56,35
	12	13	60,33
A 8	1	5	63,78
	5	6	64,35
	6	8	66,98
	8	9	70,44
	9	13	74,36
A 9	1	2	85,81
	2	3	68,57
	3	4	69,12
	4	5	70,40
	5	13	76,71
A 10	1	13	95,31
A 11	1	14	97,65
A 12	1	14	116,43
A 13/H 1	1	14	125,72
A 14/H 2	1	14	163,01
A 15/H 3	1	15	179,21
A 16/H 4	1	15	207,27
C 2	1	15	200,33
C 3	1	15	226,81
C 4	1	15	228,—
R 1	1	10	256,03
R 2	1	10	256,03

*) bei R 1 und R 2 Lebensaltersstufe

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales**Ungültigkeitserklärung
eines Dienstausweises**

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 10. 4. 1987 – I B – BD – 1237

Der Dienstausweis Nr. 466 des Amtsrats Hans-Georg Dungen, ausgestellt vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Düsseldorf, ist in Verlust geraten.

Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 4000 Düsseldorf, Horionplatz 1, zuzuleiten.

– MBl. NW. 1987 S. 632.

Justizminister**Stellenausschreibung für das
Oberverwaltungsgericht
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um

1 Stelle eines Richters/einer Richterin am Oberverwaltungsgericht bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstwege einzureichen.

– MBl. NW. 1987 S. 632.

**Gemeindeunfallversicherungsverband
Westfalen-Lippe****Bekanntmachung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe
vom 6. Mai 1987**

Die VII/3. Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe findet am 24. Juni 1987 in seiner Schulungsstätte für Unfallverhütung in Schule und Beruf, Salzmannstraße 156, 4400 Münster, statt.

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr

Münster, den 6. Mai 1987

Der Vorsitzende der
Vertreterversammlung

Kositzki

– MBl. NW. 1987 S. 632.

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postcheckkonto K51n 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Liefereschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569